



15. Juni 2020

Liebe Mitglieder und Interessenten

Weil die Corona-Vorschriften eine Hauptversammlung im üblichen Rahmen nahezu unmöglich machen, hat der Vorstand entschieden, die **diesjährige HV in den Herbst zu verschieben**. Gegen die 49.5 kWp PV-Anlage auf dem Dach der Diem Holzbau AG haben wir keine negative Rückmeldungen von Euch erhalten. Deshalb haben wir den Auftrag an die schaeer energie ag, Trogen, vergeben.

In meinem letzten Brief habe ich an unsere Gründungszeit im Jahr 1991 erinnert. Damals hatten wir, mit Unterstützung unserer Kantonsräte die Förderung der erneuerbaren Energien gegen den Willen des damaligen Baudirektors in die Energie-Verordnung eingebracht und anschliessend die erste Solaranlage im Kanton realisiert. Auch schrieb ich, dass wir aus unserer Komfortzone ausbrechen und politisch agieren müssen, wenn wir heute etwas erreichen wollen. So sähe ich die Aufgabe unserer Vereinigung.

Nun ist es soweit. Zusammen mit der Klimagruppe der Kantonsschule Trogen und mit Unterstützung von Kantonsräten und einer Kantonsrätin (2 x FDP, 2 x PU, 1 x SP, 1 x CVP) lancieren wir am kommenden **Samstag, 20. Juni 2020** die Initiative

erneuerbAR – Initiative zum Ausbau der erneuerbaren Energien (beiliegend)

Um den Klimawandel zu stoppen, müssen wir Öl/Gas-Heizungen durch Wärmepumpenheizungen ersetzen, Benzin/Diesel-Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit Elektro-, Plugin-Hybrid- oder Wasserstoff-Antrieben ersetzen und sollten keinen Kohlestrom mehr importieren.

Dafür benötigen wir aber mehr Strom, denn Sparen alleine genügt nicht !! Wenn wir gleichzeitig noch unsere AKW's abschalten und Deutschland die AKW's bereits ab 2022 und die Kohlenkraftwerke ab 2038 ausser Betrieb nimmt, können wir im Winter nicht mehr so einfach Strom importieren.

Deshalb soll **bis 2035 mindestens 40 % des im Kanton verbrauchten Stromes** im Kanton selbst aus erneuerbaren Energien (v.a. Sonne, Wind, Wasser) erzeugt werden. Auch sollen die Begriffe **Versorgungssicherheit** und **Planungssicherheit** im Energiegesetz aufgeführt werden.

Gemäss dem Energiekonzept 2017 – 2025 will der Kanton dieses Ziel erst bis 2050 erreichen. Das ist viel zu spät. Wir dürfen nicht noch mehr wertvolle Zeit verlieren ! Mit der Stromproduktion aus "eigenen" erneuerbaren Energiequellen stärken wir zudem unsere Unabhängigkeit sowie die Wettbewerbsfähigkeit und leisten einen wichtigen Beitrag an die regionale Wertschöpfung.

Für die Kantonsschüler, von denen viele noch nicht stimmberechtigt sind, und für unsere in Innerrhoden wohnhaften Mitglieder und andere ausserkantonale Unterstützer, gibt es ein Petitions-Formular mit den gleichen Forderungen. (für AI-Mitglieder beiliegend)

Der Weg zum definitiven Text lief über mehrere Stufen. Zu Erst war noch die Appenzeller Wind AG mit dabei. Sie wollten analog ihrer Initiative in Innerrhoden die Vorrangstellung der Windenergie vor dem Landschaftschutz im Gesetz festschreiben. Weil der Rechtsdienst unserer Kantonskanzlei dies aber rechtlich als nicht möglich erachtete, auch nicht nach mehreren Anschwächungen, kamen wir, gegen den Willen der Vertreter der Wind AG, wieder auf unsere ursprüngliche Fassung zurück

Alle Informationen über die Initiative (inkl. ausführliches Argumentarium) sowie die Unterschriften-Formulare zum Ausdrucken findet Ihr auf der Webpage www.erneuerb-ar.ch.

Damit wir von Anfang an den notwendigen „Druck“ bei der Regierung und beim Kantonsrat für unser Anliegen erzeugen, benötigen wir ein Vielfaches der 300 notwendigen Unterschriften. Jetzt seid Ihr „am Zug“! Bitte kommt aus Eurer Komfortzone heraus und sammelt möglichst viele Unterschriften in der Familie, bei Freunden und Bekannten, im Quartier etc.

Ich wünsche Euch viel Erfolg beim Sammeln.

Sonnige Grüsse

Markus Rutsch